Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 86 Februar 1989

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 16.02.1989 in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit drei Auskunftsbeamten einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Um längere Wartezeiten für die Versicherten zu vermeiden, werden Termine ausgegeben. Diese sind ab sofort nur im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer Nr. 234, Tel. 08631/69-343 erhältlich.

Bei der Anmeldung ist immer die Versicherungsnummer anzugeben.

ÄNDERUNG DES ZIVILBLINDENPFLEGEGELD-GESETZES

Ab 01.01.1989 ist für die Gewährung des Zivilblindengeldes nicht mehr wie bisher die Landesversicherungsanstalt, sondern das jeweils zuständige Versorgungsamt zuständig.

Die Antragstellung kann über die Gemeindeverwaltung durchgeführt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN Geschäftsstelle/Anlaufstellen:			Bürgermeister-Sprechstunden
Oberbergkirchen	(08637/851):	Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr Do auch 14.00 - 18.00 Uhr	Do 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	(08637/213):	Mo 16.00 - 18.00 Uhr	Do 16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg	(08637/256):	Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	(08636/291):	Di 8.00 - 10.00 Uhr Do 17.00 - 18.00 Uhr	Mo 17.00 - 18.00 Uhr

Z A H L E N A U S 1 9 8 8

		Loh-kirchen	Oberberg-kirchen	Schön-berg	Zang-berg	Gesamt (VGem)
STANDES-AMT	Geburten	8	15	13	8	44
	Eheschließungen	3	18	7	9	37
	Sterbefälle	7	10	5	34	56
MELDE-AMT	In der Gemeinde wohnen insgesamt	633	1236	963	877	3709
	davon mit Hauptwohnsitz	609	1199	925	814	3547
	Nebenwohnsitz	24	37	38	63	162
	unter 3 Jahre alt	17	51	36	30	134
	3 bis 6 Jahre alt	20	42	37	31	130
	6 bis 15 Jahre alt	81	117	127	100	425
	15 bis 18 Jahre alt	40	47	30	36	153
	18 bis 65 Jahre alt	396	792	599	524	2311
	älter als 65 Jahre	79	187	134	156	556
	Ausländer	2	3	4	10	19
	römisch-katholisch	602	1153	917	757	3429
	evang. - luth.	20	40	25	80	165
PASS-AMT	Antragstellung und Ausfertigung von					
	Kinderausweisen	13	16	16	13	58
	Reisepässen	55	110	33	77	305
	Personalausweise	102	180	147	77	516
RENTEN-AMT	Rentenanträge und Konten-klärungsverfahren					152
	Beratungen wegen Änderung des Hinterbliebenenrechts					101
	Anträge auf Leistung für Kindererziehung Jahrgänge 1907 - 1911					63
SOZIAL-AMT	Schwerbehindertenausweis-Anträge					15
	Sozialhilfe - Wohngeld-Anträge					51
DDR-BESUCHE	1. Besuch	4	10	6	17	37
	2. Besuch	0	3	1	1	5

		Loh-kirchen	Oberberg-kirchen	Schön-berg	Zang-berg	Gesamt (VGem)
BAU-AMT	Bauanträge insgesamt	12	22	17	17	68
RATS-SITZUNGEN	Sitzungen	9	11	10	10	2
	Tagesordnungspunkte	64	122	80	79	8
	davon öffentlich	46	97	55	67	6
	davon nichtöffentlich	18	25	25	12	2

ERKENNBARKEIT VON HAUSNUMMERN- UND STRASSENNAMENSCHILDERN

Die Gemeinden haben gemäß Art. 56 Abs. 2 GO für den ordnungsgemäßen Gang der Geschäfte in der Gemeinde zu sorgen. Das umfaßt auch die Verpflichtung, für eine rasche und zuverlässige Orientierung im Gemeindegebiet zu sorgen, um z. B. in Notfällen den effektiven Einsatz der Polizei oder des Notarztes zu gewährleisten.

Bedauerlicherweise gibt es im praktischen Einsatz erhebliche Schwierigkeiten bezüglich der Erkennbarkeit von Hausnummern- und Straßennamenschildern. Diese Schwierigkeiten haben in einzelnen Fällen bereits zu erheblichen Zeitverzögerungen im Rettungseinsatz geführt, was unter Zugrundelegung der Dringlichkeit von derartigen Notfalleinsätzen zu einer akuten Bedrohung von Menschenleben führen kann. Nicht nur das gänzliche Fehlen von Straßennamenschildern und Hausnummern stellt den Erfolg von Hilfeleistungen in Frage; auch verschmutzte, beschädigte, unleserliche oder zu kleine Beschilderungen beeinträchtigen die Orientierung erheblich. Die Gemeinden haben - soweit noch nicht geschehen - von der rechtlichen Möglichkeit Gebrauch zu machen, in den nach Art. 52 Abs. 2 BayStrWG und Art. 23 GO zu erlassenden Satzungen festzulegen, wie die Hausnummernschilder auszusehen haben und wie und wo sie anzubringen sind.

Sie sollen auch ferner überwachen, ob die Eigentümer in der vorgeschriebenen Form ihre Grundstücke mit der festgesetzten Nummer versehen, und ggf. mit Verwaltungszwangsmitteln die ordnungsgemäße Anbringung zu erzwingen.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Unterholzner Maria Anna, Riegelsberg 1, Oberbergkirchen;
Wimmer Christina Katharina, Steng 2, Schönberg;
Probst Marie-Theres, Joseph-Haydn-Str.8, Zangberg;
Fritz Katharina Maria, Riedlstr. 14, Zangberg;

Eheschließungen

Hausperger Lorenz
und
Altmann Petra, Riedlham 3, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Huber Maria, Oberrott 15, Lohkirchen;
Kneißl Johann, Palmberg 11, Zangberg;
Schuster Ursula, Zelger Berg 13, Zangberg;
Wehrle Kreszenz, Hofmark 1, Zangberg;
Wagner Franz Werner, Palmberg 1, Zangberg;
Schneid Katharina, Palmberg 16, Zangberg;

WANDERPOKALSCHIESSEN DER SCHÜTZENVEREINE AUS DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Das Wanderpokalschießen der Schützenvereine aus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hat sich in der kurzen Zeit seiner Einrichtung zu einer festen Institution und zugleich zu einem sportlichen Höhepunkt im Vereinsjahr etabliert.
Heuer, beim fünften VG-Schießen, geht es zum zweiten Mal um den Pokal, eine herrliche Kristallvase, die Landtagsabgeordneter Nikolaus Asenbeck gestiftet hat, nachdem sein vorheriger Pokal nach dreimaligem Gewinn in den endgültigen Besitz der Johannesschützen aus Aspertsham übergegangen war.

Ausrichter in diesem Jahr sind die Johannesschützen Aspertsham. Ab Montag, 20. Februar 1989 werden fünf Tage lang, mit Ausnahme des Mittwochs, im Gasthaus Lauerer die Büchsen knallen.

Die Johannesschützen werden heuer als Außenseiter angesehen. Auch bei den anderen Vereinen will keiner die Favoritenrolle übernehmen.

Die Schießzeiten sind am

Montag	20.02.1989	ab 18.00 Uhr	Aspertsham
Dienstag	21.02.1989	ab 18.00 Uhr	Oberbergkirchen
Donnerstag	23.02.1989	ab 18.00 Uhr	Zangberg
Freitag	24.02.1989	ab 18.00 Uhr	Lohkirchen
Samstag	25.02.1989	ab 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Nachschießen

Geschossen wird nur mit Luftgewehr auf Streifen. Die Streifengattungen sind VG-Pokal mit Mannschaftswertung und Einzelwertung, Punkt- und Meisterscheibe. Gewinner des Wanderpokals ist der Verein, mit der niedrigsten Summe der Teiler, der vier besten Schützen. Zusätzlich erhält jeder Verein einen Pokal vom Bürgermeister seiner Gemeinde.

Neben dem Pokalschießen halten die Johannesschützen auch ein Preisschießen für alle Teilnehmer ab, wofür Geld- und Sachpreise ausgesetzt sind. Zum ersten Mal wird für die Jungschützen (geboren ab 1971) ein Jugendpokal auf Blattwertung ausgeschossen.

Die Einlage für das VG-Schießen zahlt der jeweils teilnehmende Verein. Die Einlage

für die Meisterscheibe (Ringwertung) und Punktscheibe (Blattwertung), können auch mit Pokalwertung kombiniert werden, Betrag 6,00 DM und ist vom Schützen selbst zu entrichten.

Der Nachkauf bei Meister- und Punktscheibe ist unbegrenzt möglich.
Bei der Punktscheibe gibt es mindestens 25 ansehnliche Sachpreise zur freien Auswahl.
Bei der Meisterscheibe sind Geldpreise ausgesetzt.

Die Siegerehrung mit Preisverteilung ist am Samstag, den 25. Februar 1989 um 19.30 Uhr im Vereinslokal Lauerer mit anschließendem gemütlichen Zusammensein für alle Schützinnen und Schützen.

Die Schießsportfreunde aller Vereine der VG-Oberbergkirchen sind zu diesem sportlichen Wettkampf willkommen. Der Schirmherr der Veranstaltung ist Erster Bürgermeister Otto Senftl.

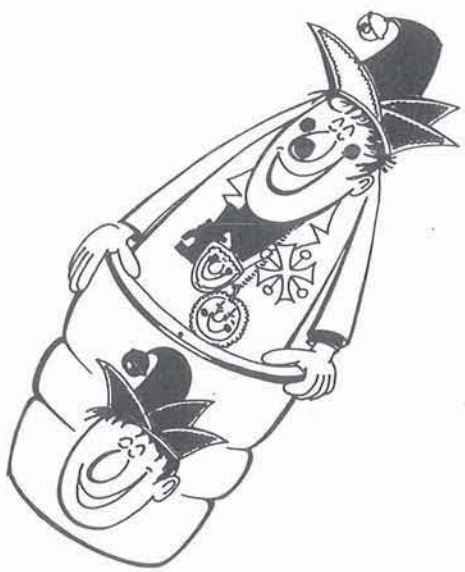
Erster Bürgermeister Otto Senftl sowie die Johannesschützen Aspertsham wünschen eine rege Beteiligung, ein spannendes Vergleichsschießen und einen reibungslosen Verlauf.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

ACHTUNG *** ACHTUNG *** ACHTUNG ***

Am **Faschingsdienstag**, den 07.02.1989

bleibt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen geschlossen.

ACHTUNG *** ACHTUNG *** ACHTUNG ***



GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Kampz Klaus-Dirk, Oberdorfen, Neubau eines Wohnhauses mit Garage

Sportverein 66 Oberbergkirchen e.V., Tektur zum Neubau der Tennisanlage

- Bezüglich des Schulhausbaus spach sich der Gemeinderat dafür aus, aber ohne einen Beschluß zu fassen, den ursprünglichen Beschluß, die Entscheidung der Regierung von Oberbayern mit allen möglichen Rechtsmitteln anzufechten, aufrecht zu erhalten.

- Die Mitglieder des Gemeinderats erklärten sich mit der von Herrn Loibl in der heutigen Sitzung vorgestellten Straßenplanung für den Bebauungsplan "Oberbergkirchen-Nord" einverstanden. Herr Loibl wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Zink die öffentliche Ausschreibung für die gesamte Erschließung durchzuführen.

- Die Gemeinderatsmitglieder stimmten dem Bebauungsplanentwurf "Am alten Sportplatz" in der von Herrn Loibl vorgestellten Form zu.
Nach § 2 Abs. 1 BauGB wurde hiermit die Absicht beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, diesen Absichtsbeschluß bekannt zu machen.
Die vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB wurde beschlossen.
Die Verwaltung wurde beauftragt, mit Herrn Loibl einen Vertrag über die Aufstellung dieses Bebauungsplans, über eine mögliche Änderung des Flächennutzungsplans und über die Straßengestaltungsplanung abzuschließen.

- Der Beschluß der Gemeinde Oberbergkirchen, den Widerspruch der Raiffeisenbank Ampfing in Sachen Abrechnung Raiffeisenstraße nicht abzuhelfen, wurde aufrecht erhalten.

- Das Schreiben des Herrn Max Schmid vom 31.10.1988 wurde zur Kenntnis genommen.
Der Gemeinderat erkannte den Anspruch des Herrn Max Schmid gem Art. 13 Abs. 2 BayStrWG an.
Er bot Herrn Max Schmid für den Erwerb der beiden Flur-Nummern 142 und 112, jeweils Gemarkung Oberbergkirchen, eine Entschädigung von 10,00 DM pro m^2 an.

- Bezugnehmend der Wasserversorgung, sowie Abwasserbeseitigung wurde eine strengere Handhabung der Durchsetzung des Anschluß- und Benutzungszwangs abgelehnt.
In die BGS-EWS und in die BGS-WAS wäre jeweils ein jährlicher Mindestverbrauch von 40 m^3 pro Person festzusetzen.

- Zur Errichtung eines Kindergartens stellte die Gemeinde Oberbergkirchen das dazu erforderliche Grundstück kostenlos zur Verfügung. Dem Ordinariat wurde dies mitgeteilt. Im Falle, daß der Kindergarten gebaut wird, ist von der Verwaltung ein entsprechender Überlassungsvertrag auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

- Die Gemeindeverbindungsstraße Nr. 38 wurde von der Kreisstraße Mü 21 in Richtung Weihprechting für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über zwölf Tonnen gesperrt. Dies gilt nicht für Anlieger.

- Der Gemeinderat nahm das Angebot für die Feinrechenanlage der Firma Hydropress vom 04.10.1988 in Höhe von 43.220,00 DM zuzügl. Mehrwertsteuer zur Kenntnis.
Auf der Grundlage dieses Angebotes und aufgrund des Vorschlages des Ingenieurbüros Zink vom 04.10.1988 wurde der Firma Hydropress vorbehaltlich der Zustimmung des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim der Auftrag erteilt.

- Die Stundenentschädigung für Herrn Niederleitner, der den Räum- und Streudienst für den Bereich Perlesham übernommen hat, wurde um 5,00 DM erhöht.

- Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurden Grundstücksangelegenheiten behandelt.

ZEITLEBENS EIN BAUER MIT LEIB UND SEELE

Matthias Hingerl wurde 80 Jahre alt

In erstaunlicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit feierte der Austrags-Landwirt Matthias Hingerl aus Loipfing, seinen 80. Geburtstag. Er war zeitlebens ein Bauer mit Leib und Seele, hat hart gearbeitet und ist dabei immer gesund und lebensfroh geblieben.

Der weitum bekannte und geschätzte Jubilar wurde am 25.12.1908 in Loipfing geboren und wuchs mit neun Geschwistern, wo jedoch schon vier im Kindesalter starben, im elterlichen Hof auf. 1952 schloß er in Oberbergkirchen mit der Landwirtstochter Annastasia Waldinger den Ehebund und übernahm mit ihr in Loipfing den stattlichen landwirtschaftlichen Betrieb. Der harmonischen Ehe entstammten zwei Söhne und eine Tochter.

Schweres Leid traf den Jubilar, als seine Tochter schon mit 14 Jahren an einer heimtückischen Krankheit verstarb.

Trotz seines hohen Alters ist der Jubilar noch fleißig bei allen anfallenden Arbeiten in der Landwirtschaft dabei. Auch nach der Hofübergabe an seinen Sohn Matthias ist er diesem noch eine wertvolle Stütze.

Während seine Brüder an die Front mußten, bewirtschaftete Matthias Hingerl zuhause alleine den Hof. Er war aber nicht nur ein aktiver, fortschrittlicher Landwirt, sondern er stellte sich auch für öffentliche Aufgaben in der Gemeinde zur Verfügung. Er gehörte der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen an und versah 16 Jahre gewissenhaft das Amt im Kirchenausschuß. Bewundernswert ist, mit welchem Lebenswillen er auch die schwere Krankheit überstand und wieder gut auf dem Damm ist.

Wegen Neubau des Wohnhauses in Loipfing feierte er seinen Festtag im Austragshaus in Oberbergkirchen. Am Nachmittag feierte er im Familienkreis im Beisein seiner Kinder.

Als richtiger Weihnachtsmann erwies sich 1. Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier am Heiligen Abend, der dem Jubilar Matthias Hingerl zum 80. Geburtstag die Glückwünsche der Gemeinde übermittelte und einen prächtigen Geschenkkorb überreichte.

Sichtlich gerührt war der Jubilar von dem unerwarteten Besuch.

Dem Jubilar gelten die besten Wünsche für einen gesunden Lebensabend.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

GEBRÜDER ENGLBRECHT AUS IRL AUF ERFOLGS-KURS

Bayerische und Deutsche Meisterschaften im Eisstock-Weitschießen am 6.,7. und 08.01.1989 in Hof.

Am ersten Wettkampftag erreichte Ludwig Englbrecht, der ältere der beiden Brüder in der Bayerischen Meisterschaft der Herren Gruppe B mit nur 5 cm Rückstand den zweiten Rang. Der darauffolgende Samstag brachte den erhofften 3. Platz in der mit vier Europameistern besetzten Bayerischen Meisterschaft der Junioren. Aufgrund dieser Platzierung, war der Start bei der am Sonntag stattfindenden Deutschen Juniorenmeisterschaft möglich, wo Ludwig wiederum den hervorragenden 3. Platz belegen konnte.

Christian Englbrecht, der erst fünfzehnjährige Schüler, konnte in einem spannenden Wettkampf den begehrten Titel eines Bayerischen Meisters erringen. Bei der Deutschen Meisterschaft am Sonntag, wo mit großen Erwartungen angetreten wurde, erzielte Christian erneut die größte Weite und konnte sich somit als Jüngster in die Liste der Deutschen Meister eintragen lassen. Mit diesen Leistungen ging der seit langem größte Wunsch der beiden Brüder in Erfüllung, denn sie sicherten sich damit das Startrecht bei der in Finnland stattfindenden Europameisterschaften.
(Bericht und Fotos: Franz Maier)

EINDRUCKSVOLLER AUSKLANG DER 1200-JAHR-FEIER IN DER PFARRKIRCHE

Das Jubiläumsjahr ist zu Ende. Die Hauptereignisse zur 1200-Jahr-Feier der Hofmark Oberbergkirchen sind vorbei. Geblieben sind die Erinnerungen an große Feste, an dessen Gestaltung die Bevölkerung aus der ganzen Gemeinde und darüber hinaus mitwirkte und so zu glanzvollen Höhepunkte werden ließ. Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier hat in einer Rückschau dieses Jahr noch einmal in Erinnerung gerufen.

Der offizielle Auftakt des Festjahres war am 6. März mit einem Konzert in der Pfarrkirche, gestaltet von dem Oberbergkirchener und Schönberger Kirchenchor und Orchester, der sich fortsetzte mit der historischen Vortragsreihe: "Die Salzburger Erzbischöfe als Herren an Isen und Inn" von Rudolf Angermeier, "Zur Geschichte Oberbergkirchens - Die Pfarrei" und "Zur Geschichte Oberbergkirchens - Die Hofmark und Gemeinde" von Franz Genzinger dem sich der Lichtbilder- und Filmabend über frühere kirchliche Vereinsfeste "Wie Oberbergkirchen feiert" anschloß.

Schönste Erinnerungen wurden wachgerufen mit dem Rückblick auf die Festwoche mit der Eröffnung der Ausstellung "Oberbergkirchener Leben Anno Domini", die die ganze Gemeinde in den Blick genommen hat, dem Anschießen der Festtage durch die Lohkirchener Böllerschützen, dem Schülertreffen, das vielen ein Wiedersehen mit der Heimat nach vielen Jahren brachte. Den einleitenden Gottesdienst dazu feierte Pfarrer Geistlicher Rat Erhard Huber, der viele Jahre in Oberbergkirchen gewirkt hat und dem festlichen Gottesdienst am Vormittag des Festsonntages mit Pater Redl, ein Sohn der Gemeinde Oberbergkirchen.

Farbenprächtiger Höhepunkt der Festwoche war der historische Festzug durch die Hofmark, an dem 43 Wagen und Fußgruppen von drei Musikkapellen begleitet, für Tausende von Zuschauern die Geschichte Oberbergkirchens aufleben ließen. Im Festzelt herrschte die ganze Woche über Hochbetrieb, ob beim Seniorentag, dem Tag der Betriebe und Vereine, dem Tag der Nachbarschaft oder beim Heimatabend. Seinen Ausklang nahm die Festwoche schließlich am Montag mit einem "Tag für Genießer" der das Festzelt noch einmal bis auf den letzten Platz füllte.

Ein herausragender Tag dieses Festjahres war die Einweihung der neu erbauten Sportanlage mit gemeindlichem Bauhof in Aubenham. Höhepunkte dieses Festtages waren mit, die Einweihung mit Feldmesse durch Pfarrer Blassauer, der Tennisschaukampf demonstriert von Loibl und Thiemann aus Landshut sowie die Fußball-Freundschaftsspiele Gemeinderat gegen Gründungsmannschaft und SV Oberbergkirchen gegen die Bayernligamannschaft aus Ampfing.

Das Fest ging weiter mit einem Vortrag von Rudolf Angermeier über "Ländliches Leben und Werken in vergangenen Jahrhunderten".

Die Lesung aus dem "Tagebuch des Mesners und Lehrers Jakob Weyerer von Oberbergkirchen aus dem Jahre 1743" von Rudolf Angermeier und das festliche Adventsingen in der Pfarrkirche, an dem sich auch Sänger und Musikanten aus den benachbarten Pfarreien zur Mitwirkung beteiligten, rundeten diesen Streifzug des Festjahres ab, das am letzten Tag des alten Jahres mit dem traditionellen Dankgottesdienst des Ortes Oberbergkirchen für die Errettung aus Feuersnot und einen feierlichen Dankgottesdienst als Ausklang des Festjahres in der Pfarrkirche beschlossen wurde.

Wir haben dieses Jahr in diesem Gotteshaus begonnen, wir haben hier gefeiert. Und wenn wir jetzt Abschied nehmen von diesem Jubiläumsjahr, von einem Jahr, das den Blick zurückgerichtet hat auf eine lange Geschichte, so gilt es ein Dankeschön zu sagen, allen die am Gelingen mitgearbeitet haben. "Seit dem es Menschen gibt, haben sie das Bedürfnis gehabt, Dank zu sagen. So hat es schon angefangen mit Abel, der ein Dankopfer dargebracht hat, weil im Gott so viel Gutes zukommen hat lassen. So war es auch bei Abraham und so ging es weiter in der Geschichte bis heute.

Und heute Abend sind wir jetzt hier um Dank zu sagen zum einen für die Errettung des Ortes Oberbergkirchen aus Feuersnot und zum anderen, daß wir in diesem Jahr auf 1200 Jahre Geschichte von Oberbergkirchen zurückblicken und dieses Jubiläumsjahr mit seinen vielen Höhepunkten unfallfrei miterleben durften. Dies sagte Pfarrer Blassauer in seiner Ansprache. Ein gutes Jahr gehe nun zu Ende und daß das kommende Jahr

auch so sein mag, daß erbitten und erhoffen wir von Gott. Diese Gedanken kamen auch in den Fürbitten zum Ausdruck, die von Festausschußmitglied Resi Koller vorgetragen wurden.

Auch Bürgermeister Bichlmaier dankte in diesem Gottesdienst allen, die dieses Festjahr mitgestaltet haben; für die gute Zusammenarbeit, die die Voraussetzung für das gute Gelingen aller Festlichkeiten gewesen sei. Ein Dankamt sollte dieser Gottesdienst heute sein, weil die Festlichkeiten von Unfällen verschont blieben und durch schönes Wetter begünstigt wurden und ein Bittamt, damit Ertrag auf den Felder und Fluren, Friede und Wohlergehen in unserem Dorf, in unserer Gemeinde und Pfarrei Oberbergkirchen sowie im ganzen Land erhalten bleibe. Zum Abschluß des Festjahres feierten die Oberbergkirchener mit dankbaren Herzen diesen Dankgottesdienst, bei dem zum Schluß freudig das "Großer Gott wir loben Dich" erklang.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

PETER OTTENLOHER WAR DER LETZTE POSTBOTE IN IRL

Peter Ottenloher feierte seinen 80. Geburtstag
Zu einer großen Geburtstagsfeier fanden sich zahlreiche Vorstände und Mitglieder der örtlichen Vereine beim "Kramer" in Irl ein um den großen Gönner und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Irl sowie dem ersten und letzten Postboten der ehemaligen Gemeinde Irl zu seinem 80. Geburtstag zu gratulieren.

So war es für Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier ebenso eine Selbstverständlichkeit, ihm seine Aufwartung zu machen, wobei er ihm neben den Glückwünschen der Gemeinde ein Geschenk überbrachte.

Zum Kreis der Gratulanten zählten auch die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Irl, die Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen, die Johannesschützen Aspertsham deren Gründungsmitglied er ist, eine Abordnung vom Postamt Mühldorf und die Nachbarschaft.

Bei der Geburtstagsfeier erzählte der Jubilar von Begebenheiten und Erlebnissen, die er als Postbote erlebt hatte.

Als 1931 die ehemalige Gemeinde Irl eine eigene Poststelle bekam, sie gehörte damals

nach Vilsbiburg, mußte der Postgang noch zu Fuß gemacht werden. Seither ist vieles anders geworden, ließ er verlauten.

Peter Ottenloher ist am 04.01.1909 in Irl geboren. Mit fünf Geschwistern wuchs er dort auf dem elterlichen Anwesen auf. Schon in frühester Jugend mußte der Jubilar den landwirtschaftlichen Betrieb mit Krämerei mit seiner Mutter alleine bewirtschaften. 1940 wurde er zu den Waffen gerufen, machte den Weltkrieg bis zum Ende in Sibirien mit und kam 1947 aus russischer Gefangenschaft in die Heimat zurück. Erst nach einigen Jahren der Gesundung konnte er seinen Beruf als Postbote wieder ausüben. Gemeinsam mit seiner Schwester bewirtschaftete er nebenbei das landwirtschaftliche Anwesen. Im Jahr 1963 führte er Berta Stöckl aus Reichertsheim an den Traualtar. Der glücklichen Gemeinschaft entstammt der Sohn Peter.

Auch nach seiner Pensionierung legte er seine Hände nicht in den Schoß. Seine große Freude waren die Landwirtschaft und sein Viehbestand. Bis letztes Jahr, als er von einer schweren Krankheit heimgesucht wurde, fehlte er keinen Samstag beim Stammtisch in Irl.

Aufgrund seines stets ruhigen, freundlichen und hilfsbereiten Wesens ist der Jubilar allseits geschätzt. Ihm gelten die besten Genesungswünsche für einen gesunden Lebensabend bei seiner Familie.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

DER BÜRGERMEISTER DANKT

Bei einer kleinen Feierstunde verabschiedete 1. Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier den jetzt in den Ruhestand getretenen Gemeindearbeiter Peter Jost. Bürgermeister Bichlmaier ließ die vergangenen Jahre Revue passieren, dankte dabei für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

Peter Jost war ein Mann der ersten Stunde. Als von der früheren Gemeinde Irl 1972 der erste Unimog angeschafft wurde, begann auch das Arbeitsverhältnis von Peter Jost stundenweise. Bei der Gemeindezusammenlegung 1975 mit Oberbergkirchen wurde Jost samt Unimog als Vollbeschäftigung übernommen.

Jost erzählte, daß damals die Arbeiten noch schwierig waren, da noch kein Bauhof vorhanden war. Inzwischen besitzt die Gemeinde einen hervorragend ausgestatteten Bauhof.

Ferner war Jost 16 Jahre in der früheren Gemeinde Irl und 3 Jahre in der Gemeinde Oberbergkirchen als Gemeinderat tätig.

Bürgermeister Bichlmaier überreichte an Peter Jost einen Bierkrug und ein Präsent der Gemeinde als Dank und Anerkennung für geleistete treue Dienste, sowie alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JUNGEN UNION

Kürzlich fand im Gasthaus Ottenloher in Irl die Jahreshauptversammlung der Jungen Union Oberbergkirchen statt. Der JU-Ortsvorsitzende Alfred Lantenhammer konnte neben den zahlreich erschienen Mitgliedern auch den JU-Kreisvorsitzenden Georg Grundner sowie den CSU-Ortsvorsitzenden Franz Kriegl gegrüßen. Grundner bedankte sich in seinem Grußwort für die gute Zusammenarbeit mit dem JU-Ortsverband Oberbergkirchen und wies auf die Bedeutung der Jungen Union hin.

CSU-Ortsvorsitzender Kriegl lud die JU-Mitglieder auf die bevorstehende CSU-Jahreshauptversammlung mit Landrat Erich Rambold ein und hegte die Hoffnung, daß sich die JU zahlreich an der Europawahlkampfveranstaltung mit Rainer Bocklet MdEP beteiligt.

In seinem Jahresrückblick hob Lantenhammer besonders die Gründung des JU-Stammtisches, die Besichtigung des Bauplatzes des Flughafens München 2, die Steuerreformveranstaltung sowie das Spanferkelessen und das Sommerfest hervor. Insgesamt nahmen JU-Mitglieder im letzten Jahr 39 Termine war.
Im Rechenschaftsbericht stellte der JU-Ortsvorsitzende fest, daß sich etwas tut in der JU Oberbergkirchen und sie ihre Stellung in der Gemeinde und im Landkreis hat. Dies ist deshalb so, weil die JU Oberbergkirchen ein mitgliederstarker Ortsverband sei.

Lantenhammer betonte auch, daß sich die Junge Union der politischen Verantwortung stellen muß und JU-Mitglieder einen Wissensvorsprung haben, da die JU die Möglichkeit bietet sich zu informieren. Man kann sich in der Jungen Union nicht nur informieren, sondern darf und muß seine Meinung sagen und wirkt so an der Gestaltung der JU und auch der CSU mit. In einer Demokratie wie in der Bundesrepublik Deutschland kann das politische Handeln nur über Parteien erfolgen. Die Parteien haben nach dem Grundgesetz die Aufgabe an der Meinungs- und Willensbildung des Volkes mitzuwirken. Und diese Aufgabe erfüllt, nach den Worten Lantenhammers, die Junge Union Oberbergkirchen.

Nach dem Kassenbericht von Georg Maier und des Kassenprüfers Edi Maier stand die Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder auf der Tagesordnung. Durch erreichen der Altersgrenze schieden heuer Anton Karl und Edi Maier aus der Jungen Union aus. Der JU-Ortsvorsitzende Alfred Lantenhammer bedankte sich bei beiden für ihre langjährige Mitgliedschaft. Bei Edi Maier hob Lantenhammer hervor, daß er seit Gründung der JU Oberbergkirchen dabei war. Am Anfang drei Jahre Kassier und bis zuletzt sich als Kassenprüfer betätigte. Edi war außerdem ein Mitglied, auf das sich die JU verlassen konnte. Unter lautem Beifall für Edi Maier bedankte sich Lantenhammer bei ihm für seine Bemühungen und überreichte dazu ein Krügerl mit dem Wappen der Gemeinde Oberbergkirchen.

Als nächstes wurden Neuwahlen unter der Aufsicht des JU-Kreisvorsitzenden Georg Grundner durchgeführt, wobei 1. Vorstand Lantenhammer und Stellvertreter Franz Greimel für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt wurden. Als Kassier wurde wieder Georg Maier von der Versammlung gewählt. Kassenprüfer ist nun Michael Schiller. Beisitzer sind Christian Wittman, Werner Meindl, Hermann Ottenloher und Josef Englbrecht in Zukunft.

In der Vorschau bezeichnete der alte und neue JU-Vorstand, die wichtigste Aufgabe der neuen Vorstandschaft ist die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen 1990. Er forderte auch die JU-Mitglieder weiterhin auf den politischen JU-Stammtisch zu nutzen. Die Werbung von Neumitgliedern müsse nach wie vor ein vorrangiges Ziel der JU sein, um junge Menschen an der Politik mitwirken zu lassen.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung fand das schon traditionelle Watturnier um den JU-Wanderpokal unter den JU-Mitgliedern statt. Sieger wurde heuer die Mannschaft Gerhard Thaller/Josef Hopf knapp im Finale gegen die Mannschaft Edi Maier/Franz Hötzinger. (Bericht u. Foto: Franz Maier)

GUTES EINVERNEHMEN IM REVIER

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Irl.

Wie gut und harmonisch die Zusammenarbeit innerhalb der Jagdgenossenschaft der ehemaligen Gemeinde Irl ist, zeigte die diesjährige Jahreshauptversammlung. Dazu konnte Jagdvorsteher Ludwig Weichselgartner im Gasthaus Ottenloher neben überaus zahlreichen Mitgliedern (das Lokal war bis auf den letzten Platz besetzt) besonders auch die Frauen, den 1. Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier, Altbürgermeister Eduard Maier, sowie die beiden Jagdpächter Lantenhammer und Meindl begrüßen.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte der Kassenbericht durch Kassier Franz Hopf. Er konnte einen angemessenen Bestand ausweisen. Die Prüfer Maier und Englbrecht bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, worauf der gesamten Vorstandschaft die Entlastung erteilt wurde.

Als ein immer größer werdendes Problem bezeichnete Vorstand Weichselgartner in seinem Rechenschaftsbericht das Aufkiesen der Straßen. Da der gemeindeeigene Unimog nur begrenzt zur Verfügung steht, können die Jagdgenossen bei der Vergütung des Kieses die Strassen selber auffahren. Auch die vereinseigenen Maschinen bedürfen einer sorgfältigen Pflege.

Zum Jagdrevier Irl, führte Weichselgartner weiter, gehören bei einer Grundstücksfläche von rund 1.400 Hektar, 116 Genossen und 60 Ausmerker. Die Gemeindejagd ist auf zwei sogenannte Jagdbögen aufgeteilt, die jedoch nicht die gleiche Größenordnung aufweisen. Bogen I, Pächter Lantenhammer 650 Hektar und Bogen II, Pächter Meindl 781 Hektar.
Einer bisher mündlichen Absprache zwischen den beiden Jagdpächtern über den Grenzverlauf sollten die Jagdbögen jetzt gesetzlich geteilt werden. Die Versammlung beschloß einstimmig eine gesetzliche Teilung der Jagdbögen, so daß die Niederschrift des Jagdvorstehers an die Jagdpächter und an die untere Jagdbehörde weitergegeben werden kann. Das Jagdessen wird jedoch für beide Bögen gemeinsam abgehalten.

Jagdvorsteher Weichselgartner ging dann auf die Buschhackmaschine, die sich nicht mehr in bestem Zustand befindet, ein und plädierte für eine Neuanschaffung. Nach lebhafter Diskussion kam jedoch die Versammlung über die Finanzierung zu keinem Ergebnis. Wenn die genaue Zahl der Jagdgenossen, die sich für eine Beteiligung an der Buschhackmaschine aussprechen, soll nocheinmal über die Eigenleistung abgestimmt werden.

Zum Schluß bedankte sich Vorstand Weichselgartner bei allen Jagdgenossen für ihr Erscheinen und bei den Jagdpächtern Lantenhammer und Meindl für das vorzügliche Jagdessen, das von der Wirtin wieder bestens zubereitet wurde.

Er stellte fest, die gute und harmonische Zusammenarbeit innerhalb der Jagdgenossenschaft spiegle sich bei dieser Versammlung wieder. Es gäbe keinerlei Beschwerden von Seiten der Jagdgenossen wie auch von Seiten der Jagdpächter.
(Bericht: Franz Maier)

"MAX UND MORITZ"
EIN THEATER FÜR GROSSE UND KLEINE LEUTE AB 5 JAHREN

Für die Fahrt zum Stadttheater nach Waldkraiburg, am Samstag, den 18. Februar 1989, stellen die Frauen wieder einen kostenlosen Bus zur Verfügung. Abfahrt ist um 13.45 Uhr beim Martinbrunnen. Das Theater beginnt um 14.30 Uhr.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 10,00 DM, Kindern wird die Eintrittskarte kostenlos zu Verfügung gestellt. Mitfahren können alle Interessierten, die Kinder aber nur in Begleitung von Erwachsenen.

Anmeldungen sind erbeten bis spätestens 07. Februar 1989 bei Mariele Schuster, Telefon 892 oder Traudl Wittmann, Telefon 354.

!!! ACHTUNG !!! ACHTUNG !!! ACHTUNG

KLÄRANLAGE - WEIHER

Für Unfälle aller Art, bei Betreten der Kläranlage und der Weiher, haftet weder die Firma noch die Gemeinde Oberbergkirchen.

!!! ACHTUNG !!! ACHTUNG !!! ACHTUNG

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Verein für Primärbehandlung und Sozialtherapie e.V., Eberharting 1, Umbau des Hofes in Eberharting

Anna und Georg Eder, Habersam, Bauvoranfrage, Neubau eines Wohnhauses mit Garage

- Der Gemeinderat begrüßt die Restaurierung der Feldkapelle in Kriegstätt durch Herrn Heizinger. Der Restaurierung wurde zugestimmt.
Die Gemeinde beteiligte sich mit einem Zuschuß.

- Die Gemeinderatsmitglieder nahmen das Schreiben des Landratsamtes Mühldorf a. Inn vom 29.11.1988, über die Genehmigung des Bebauungsplans "Schmiedleiten-Erweiterung" zur Kenntnis.
Es wurde beschlossen, die Sichtdreiecke samt öffentlicher Grünflächen in den Geltungsbereich des Bebauungsplans mit einzubeziehen. Das Ingenieurbüro "Plan-Team" wurde beauftragt, den Plan entsprechend abzuändern.

- Der Bebauungsplanentwurf "Unteres-Feld III" der Gemeinde Zangberg in der Planfassung vom 19.09.1988 wurde zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Lohkirchen hatte weder Bedenken noch Anregungen.

MASKIERTER SKIFASCHING

Am 05. Februar 1989 findet im Hinterthal ein maskierter Skifasching statt. Abfahrt ist um 7.00 Uhr in Lohkirchen.

Anmeldungen bei
Hauser Johann (08637/7100)
oder
Oischinger Heinz (08637/387)

Alle "närrischen" Skifahrer aus Lohkirchen und Umgebung sind recht herzlich zur Mitfahrt eingeladen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KSK

Am Sonntag, den 12.02.1989 findet im Gasthaus Stürzer um 14.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der KSK-Lohkirchen statt.

Anschließend ist eine Filmvorführung vom 75-jährigen Gründungsfest 1983. Die Vorstandschaft lädt herzlichst dazu ein.

NEUE SCHÜTZENKÖNIGE BEI EICHENLAUB

Bei einem Blattlschießen am 02.12.1988 und einem weiteren Schießabend am 09.12.1988 ermittelten die Eichenlaubschützen ihre diesjährigen Schützenkönige. Beide Schießabende waren gut besucht und Schützen sowie Jungschützen lieferten einen spannungsvollen aber fairen sportlichen Kampf um die Königswürde.

Schon der erste Schießabend konnte mit einigen beachtlichen Ergebnissen abgeschlossen werden.
Um die Spannung zu steigern, wurde beschlossen, die Endauswertung beider Schießabende erst am 09.12.1988 vorzunehmen und bekanntzugeben. So konnte Schützenmeister Sepp Hauser nach der üblichen Preisverteilung die Sieger des Königsschießens bekanntgeben.

1. Schützenkönig
   Gustav Dillkofer 36 Teiler
2. Schützenkönig
   Alfred Eder 40 Teiler

1. Jungschützenkönig
   Alfred Sedlmeier 34 Teiler
2. Jungschützenkönig
   Bernhard Söllner 70 Teiler

Nach alter Tradition konnte der Schützenmeister unter Beifall der Anwesenden nun die wertvolle Königskette an Gustav Dillkofer und die Jungschützenkette an Alfred Sedlmeier übergeben.
Mit der traditionellen Wurstkette wurden die beiden Vizekönige und Stellvertreter Alfred Eder und Bernhard Söllner ausgezeichnet.

Mit einem Dank an die Schützenkönige des Vorjahres, Heini Gillhuber mit Schützenliesel Anneliese Genzinger sowie Franz Obermeier mit Schützenliesel Heidi Rotter beschloß Schützenmeister Hauser den offiziellen Teil dieses harmonischen Schießabends.

Bei der Christbaumversteigerung des Schützenvereins hatte Meisterversteigerer Hans Brummer einen beachtlichen Posten an Waren an den Bieter zu bringen. Geschick und gute Laune der Anwesenden erbrachten einen stattlichen Reinerlös von 1.300,00 DM.
(Bericht und Foto: Heinrich Oischinger)

MARIA AUER FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Am Ehrentag kamen viele Gratulanten.
Den 80. Geburtstag feierte am ersten Dienstag im neuen Jahr die Landwirtin Maria Auer, geb. Geisberger, im engsten Kreis der Familie in Sametsam.
Geboren wurde sie in Ritzing in der ehem. Gemeinde Irl. Bis zur Verehelichung verbrachte sie ihre Jugendzeit auf dem elterlichen Hof.
Durch den Heldentod ihres Mannes im Zweiten Weltkrieg wurde Frau Auer frühzeitig Witwe.

1949 folgte eine sehr harmonische Ehe mit dem Landwirt Franz Xaver Auer, aus der zwei Söhne hervorgingen. Gemeinsam mit ihrem Ehemann verkraftete sie das schwere

Brandunglück im Jahre 1962, das die landwirtschaftlichen Gebäude fast vollständig einäscherte.

Mit großer Sparsamkeit und unermüdlichem Arbeitseinsatz haben sie einen neuzeitlichen Aussiedlerhof errichtet.

Die Jubilarin erfreut sich großer Wertschätzung und viele Verwandte und Bekannte beglückwünschten sie zu ihrem Ehrentag.

Auch Bürgermeister Gillhuber stellte sich als Gratulant ein und brachte namens der Gemeinde einen prächtigen Geschenkkorb.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Angermeier Max, Fichtenstraße, Dachgeschoßausbau;
Spirkl Rudolf, Etzmaring, Wohnhausneubau;
Esterl Franz Xaver, Schönberg, Einbau einer Betondecke;

GESPRÄCHSKREIS DER LANDJUGEND

Am 17. und 24. Februar 1989 behandelt die Landjugend in einem Gesprächskreis den "Okultismus", wie Tische rücken, spiritistische Sitzungen, Hexenkunst und teuflische Hardrockgruppen.

Beginn der beiden Abende jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER F.F.W.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Schönberg findet am Samstag, den 11. Februar 1989 im Gasthaus Esterl in Schönberg statt.
Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:
1. Tätigkeitsbericht d. Kommandanten und Jugendleiter
2. Kassenbericht des Kassiers
3. Neuwahlen

JAHRESVERSAMMLUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Die Jahresversammlung der Frauengemeinschaft im Pfarrheim konnte einen erfreulichen guten Besuch aufweisen. Sie wurde vom Vorstandsmitglied Edith Spirkl eröffnet.

Unter den Versammlungsteilnehmerinnen konnte sie besonders die Dekanatsvorsitzende Lore Spirkl und die Diözesanreferentin Haider begrüßen.

Der von Elisabeth Loipfinger vorgetragene Jahresbericht zeigte die vielfältigen Aktivitäten der Frauengemeinschaft auf, die vom kirchlichen Leben über Dienstleistungen bis hin zur Geselligkeit reichten.

Der von Rita Weyerer zusammengestellte Kassenbericht fand die Zustimmung aller Frauen, worauf der gesamten Vorstandschaft uneingeschränkte Entlastung erteilt wurde. Mit Beifall wurde der alten Vorstandschaft Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Die anschließenden Wahlen wurden von der Dekanatsvorsitzenden Lore Spirkl geleitet. Dabei vollzog sich in Harmonie ein Generationswechsel. Von den 68 beteiligten Frauen wurden mit großen Mehrheiten Franziska Leitl zur ersten und Leni Schnablinger zur zweiten Vorsitzenden gewählt.
Als Schatzmeisterin wird Agnes Bichlmaier und als Schriftführerin Marianne Loipfinger dem Verein zur Verfügung stehen. Die Vorstandschaft wird durch vier Beisitzerinnen ergänzt. Es sind dies, Rita Hofstetter, Rosemarie Haindlmeier, Liesl Peteratzinger und Resi Hierlwimmer.

Die Mitglieder der scheidenden Vorstandschaft dankten allen für die gute Zusammenarbeit und wünschten der neuen Vorstandschaft (siehe Foto) viel Erfolg für ihr Wirken.

In einer gemeinsamen Feierstunde fand bei Kaffee und Kuchen die offizielle Übergabe der Vereinsführung statt.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GOLDENE HOCHZEIT

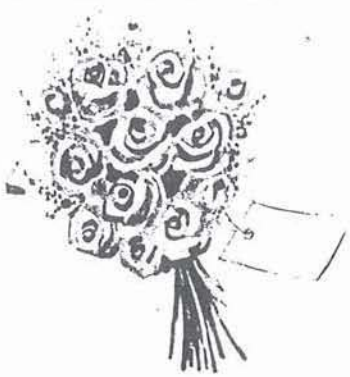
Das seltene Fest der goldenen Hochzeit konnte das Ehepaar Anton und Elisabeth Jost begehen.

Beide bewirtschaften schon seit ihrer Eheschließung vor 50 Jahren das Steffenanwesen in der unteren Hofmark.

Anton Jost war in Osenhub zu Hause und ist der letzte noch lebende von zwölf Geschwistern. Seine Frau, eine geborene Winkler, stammt aus Unterthalham in der ehem. Gemeinde Irl.

Bei ihrer Hochzeit erbten sie das Anwesen, das als Nebenerwerb geführt wurde. Alle kennen den Jost Toni noch als Fleischbeschauer und später als Postboten.

Bereits nach zwei Jahren wurde das junge Eheglück durch den Krieg gestört, denn von 1940 bis Kriegsende war der Ehemann in Rußland im Kriegseinsatz und geriet zum Schluß noch in Gefangenschaft. So mußte sich seine Ehefrau allein um das Anwesen und die Familie sorgen. Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor. Am Ehrentag stellten sich neben den Kindern und Enkeln, die Vertreter des Postamtes Mühldorf a. Inn und die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Xaver Bichlmaier als Gratulanten ein.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

Folgenden Bauäntragen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Holzner Ludwig, Moosen 31, Toreinbau in Bundwerkswand

Dr. Helmut Galster, Bauvoranfrage, Anbau von Praxisräumen und eines Ateliers unter folgenden Voraussetzungen:
Einhaltung der Abstandsfläche von drei Meter,
Stellplatznachweis auf dem eigenen Grundstück,
Die Stellungnahme des Architekten Keiler (Dorferneuerung) ist abzuwarten.

- Nach Ansicht des Gemeinderats ist der Bebauungsplan "Zelger Berg III" zu ändern.
Zum einen ist die Grundstücksgrenze zwischen den beiden Flurnummern 538/2 und 538/3 zu ändern, zum anderen sind die Zufahrten von der Erschließungsstraße auf die Grundstücke der Flurnummer 538/2, 538/3 und 538/4 so zu ändern, daß direkt von der Erschließungsstraße in die Garagen gefahren werden kann.

- Für die Isar-Amperwerke übernahm die Gemeinde Zangberg vor der Trafostation bei der Mehrzweckhalle den Räum- und Streudienst für eine Entschädigung von 80,00 DM jährlich. Es wurde festgestellt, daß die Haftung bei den Isar-Amperwerken verbleibt.

- Der Gemeinderat nahm das Schreiben des Straßenbauamtes Rosenheim vom 21.11.1988, Az. N12-4361.3, zur Kenntnis. Auf der Grundlage der Verdingungsunterlagen für das Bauvorhaben, Ausbau der Ortsdurchfahrt Zangberg, St 2091, km 33,880 - km 34,415 und St 2354, km 22,120 - km 22,658, stimmte der Gemeinderat der Vergabe für die Bauleistungen "Gehweg" an die Firma Kunz & Co., Mühldorf a. Inn, zu.

- Bürgermeister Märkl wurde beauftragt, bei der Flurbereinigungsdirektion in München im Rahmen der Dorferneuerung, für 1989 die Friedhofserweiterung Palmberg anzumelden.

- Die Gemeinderatsmitglieder haben beschlossen, von einem der beiden im Dorferneuerungsverfahren eingeschalteten Architekten einen Gesamtentwurf über die Friedhofserweiterung Palmberg fertigen zu lassen.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten behandelt.

****
TERMINÄNDERUNG - TERMINÄNDERUNG - TERM
****
Die Erstkommunion findet nicht wie im Veranstaltungskalender 1989 bekanntgegeben am 07.05.1989 sondern am

3 0 . 0 4 . 1 9 8 9

statt.
****
TERMINÄNDERUNG - TERMINÄNDERUNG - TERM
****

AUFRUF DER GEMEINDE ZANGBERG, PFLEGSCHAFTEN ZU ÜBERNEHMEN

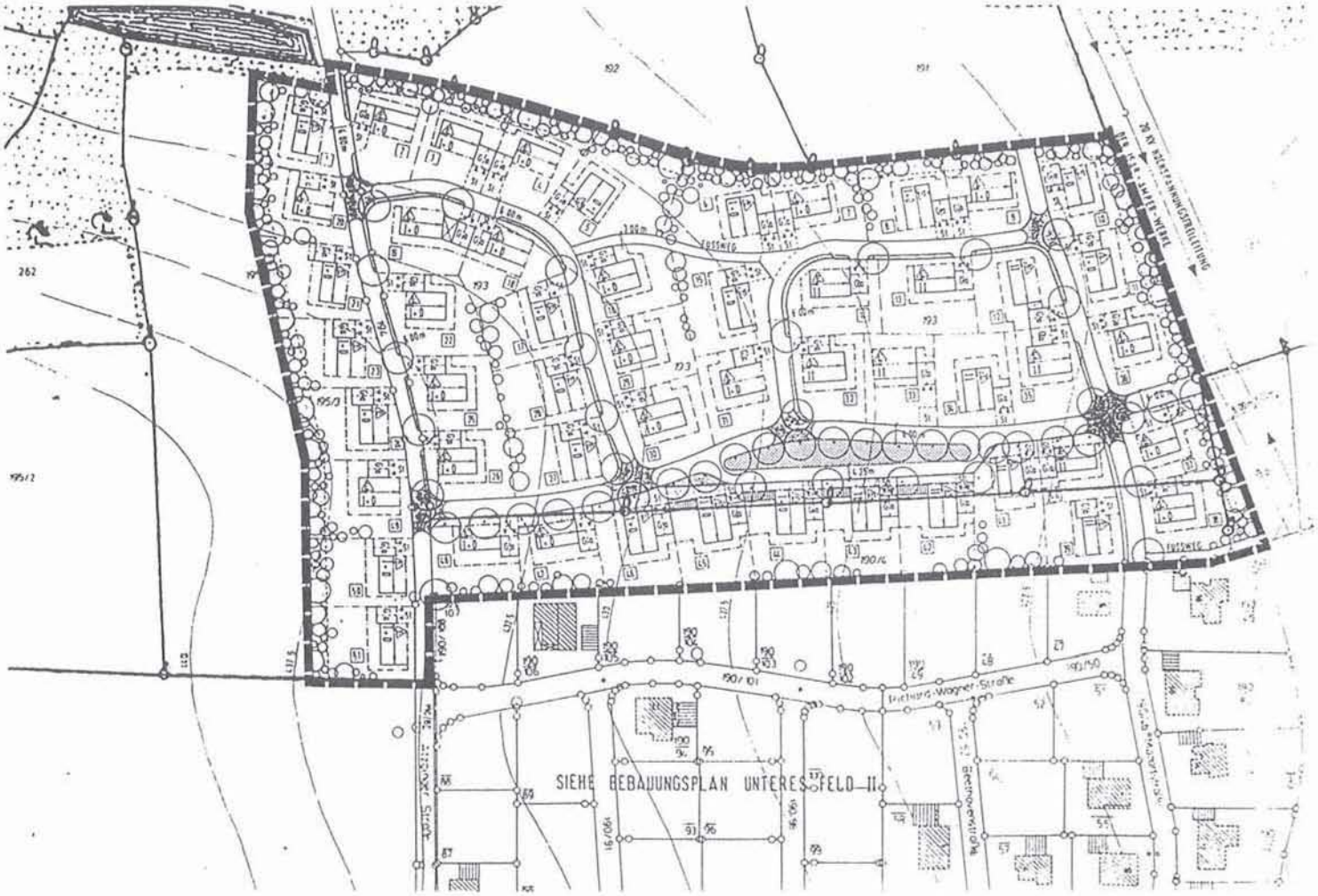
Ältere, kränkliche Mitbürger benötigen oftmals einen Pfleger, der ihnen bestimmte Arbeiten abnimmt. Besonders in der Gemeinde Zangberg werden, bedingt durch die beiden Altenheime, überdurchschnittlich viele Pfleger benötigt.
Wir haben bereits in einem früheren Mitteilungsblatt an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zangberg appelliert und gebeten, sich freiwillig für die Übernahme von Pflegschaften zur Verfügung zu stellen. Leider blieb dieser Aufruf erfolglos.

Wir dürfen nochmals auf dieses Problem hinweisen und alle Bürgerinnen und Bürger in Zangberg aufrufen, Pflegschaften zu übernehmen.
Sollte dieser erneute Appell wieder erfolglos bleiben, sind wir leider gezwungen, Bürger, von denen wir glauben, daß sie das Amt eines Pflegers gewissenhaft erfüllen, dem Landratsamt Mühldorf a. Inn vorzuschlagen.

Bitte bedenken Sie, daß auch Sie einmal in diese Situation geraten können und dankbar sind, wenn sich jemand um Sie kümmert.

BAUGEBIET "UNTERES-FELD III"

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, das Baugebiet "Unteres-Feld" zu erweitern. Die Absicht wurde bereits in der Sitzung am 16.01.1984 beschlossen und im Mitteilungsblatt Ausgabe Nr. 25, Februar 1984 mit einem Auszug aus dem Lageplan bekannt gegeben. Zwischenzeitlich fanden zahlreiche Gespräche sowohl im Gemeinderat als auch mit verschiedenen Behörden statt. Derzeit werden im Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB zahlreiche Behörden, die sogenannten Träger öffentlicher Belange, um ihre Anregungen und Bedenken befragt.



Gleichzeitig führen wir für unsere Mitgliedsgemeinde Zangberg die sogenannte **vorgezogene Bürgerbeteiligung** durch. Wir machen darauf aufmerksam, daß ab dem 13. Februar bis einschließlich 20. März 1989 der Bebauungsplanvorentwurf "Unteres-Feld III" in der Planfassung vom 19.09.1988 und die dazugehörende Begründung gleichen Datums in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aufliegt. Natürlich können Sie auch während der bekannten Öffnungszeiten in unserer Mitgliedsgemeinde Zangberg (Montag von 17.00 - 18.00 Uhr, Dienstag von 8.00 - 10.00 Uhr und Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr) den Plan anschauen. Gerne geben wir Ihnen dabei nähere Auskünfte.

Anregungen und Bedenken können Sie schriftlich bzw. an Ort und Stelle in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bzw. in der Mitgliedsgemeinde Zangberg zur Niederschrift angeben.
Für die Mitgliedsgemeinde Zangberg

Märkl
Der Erste Bürgermeister

ACHTUNG !!! ACHTUNG !!! ACHTUNG !!!

Letzte Chance für das Kabelfernsehen in Zangberg !!!

Nach dem derzeitigen Stand kann das Kabelfernsehen nicht nach Zangberg kommen, weil zu wenig Anmeldungen beim Fernmeldeamt eingegangen sind.
Wenn wir bereits jetzt die Weichen für die Zukunft stellen wollen, müssen wir uns schnell entscheiden.

Der Anmeldeschluß wurde jetzt unwiederruflich auf 31.01.1989 festgelegt.

ACHTUNG !!! ACHTUNG !!! ACHTUNG !!!

VEREINSAUSFLUG DER KRIEGER- UND SOLDATENKAMERADSCHAFT ZANGBERG

Der diesjährige Vereinsausflug der KSK Zangberg findet vom 04. bis 07. Mai 1989 statt.

Reiseziel und Strecke:
Zangberg - Donauwörth - Dinkelsbühl - Rothenburg - Würzburg - Fulda - Tann (Hotel)
Grenzlandfahrt (DDR-Grenze) mit Bundesgrenzschutz. Besichtigung von Fulda und Rhönrundfahrt.
Rückreise über Ansbach - Gunzenhausen (Seenlandschaft) - München - Zangberg

Reisekosten:
Übernachtung - Frühstück - Abendessen - Kurtaxe - Sonderbesichtigungen und Sonderprogramme
245,00 DM/pro Person

Hotel:
Alle Zimmer mit WC/Dusche oder Bad. Im Hotel Sauna und Hallenbad

Anmeldung:
Herrn Jakob Kern, Weilkirchen,
Tel. 08636/7254

BODENNUTZUNGSHAUPTERHEBUNG 1989

Die Bodennutzungshaupterhebung 1989 wird in der Gemeinde Zangberg am Dienstag, den 31.01.1989 ganztägig von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Gemeindekanzlei in Zangberg durchgeführt.

Gleichzeitig können auch die Anträge auf Gasölverbilligung gestellt werden. Die Landwirte werden gebeten, die Durchschläge des vergangenen Jahres mitzubringen.

NEUORDNUNG IM STRASSENVERKEHR

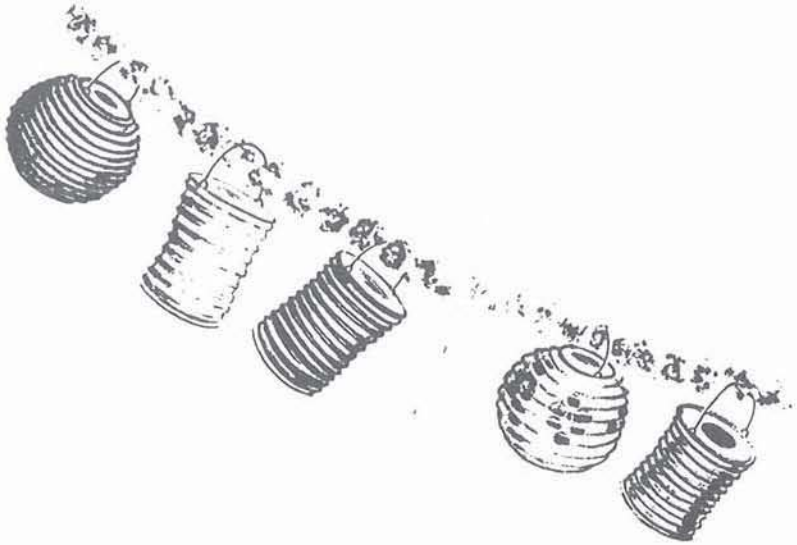
Am 22. Februar 1989 findet im Schulungsraum des Feuerwehrhauses ein Vortrag der Polizei über die Neuordnung im Straßenverkehr statt.

Für die Aktiven der F.F.W. ist dieser Vortrag Pflicht. Alle übrigen Gemeindebürger sind dazu ebenfalls recht herzlich eingeladen.

"AUF GEHT'S ZUM ZANGBERGER STARKBIERFEST"

Am Samstag, den 04. März 1989 ist es wieder so weit. Zur Blasmusik, kräftigen Brotzeiten und Märzenbier vom Faß dürfen wir Euch wieder in die Zangberger Mehrzweckhalle einladen.
Ab 19.30 Uhr hoaßt's in Zangberg wieder "O zapft is".

Bereits heute sagen wir allen:
"Herzlich willkommen und Grüß Gott beim Zangberger Starkbierfest"



Was ist los im Februar?

Lohkirchen

05.02. Maskierter Skifasching - Hinterthal - Abfahrt 7.00 Uhr
08.02. Altherkömmliche Fischpartie mit Mittagstisch - Aschermittwoch - Hinkerding
12.02. Jahreshauptversammlung der KSK-Lohkirchen, 14.30 Uhr, Gasthaus Stürzer
18.02. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer
22.02. **BÜRGERVERSAMMLUNG im Gasthaus Eder, Habersam, Beginn 20.00 Uhr**

Oberbergkirchen

30.01. Ausflug des Bayer. Bauernverbandes nach Grieskirchen
31.01. Gebietsversammlung der Landfrauen in Engolding, 13.30 Uhr
02.02. Kaffeekranzl - Meisterwirt
04.02. Sportlerball des SVO - Schmidwirt
05.02. Kinderfasching beim Schmidwirt
06.02. Rosenmontagskranzl der Schützen beim Meisterwirt
08.02. Fischpartie - Meisterwirt
09.02. Strickkurs der Landfrauen im Gasthaus Ottenloher, Irl
12.02. Altes Bier - Ottenloher Irl
12.02. Skifahrt nach Flachau des SVO
15.02. Unfallverhütung - F.F.W. Irl im Gasthaus Ottenloher, Irl
18.02. Fahrt zum Theater "Max und Moritz" nach Waldkraiburg
23.02. Jahreshauptversammlung der Frauenunion mit Neuwahlen beim Schmidwirt
27.02. Ausflug der Jungen Union
28.02. Kreisbildungswerk "Wiedergeburt oder Auferstehung", 19.30 Uhr beim Meisterwirt

Zangberg

02.02. Bauernfasching im Gasthaus Söll, Zangberg, Beginn 19.30 Uhr
07.02. Kinderfasching im Gasthof Sedlmayr
11.02. Jagdessen im Gasthof Sedlmayr, 19.30 Uhr
12.02. Skitagesfahrt nach Flachau-Winkl
22.02. Vortrag "Die Neuordnung im Straßenverkehr" der Polizei im Schulungsraum des Feuerwehrhauses, 19.30 Uhr
26.02. Skivereinsmeisterschaft der SpVgg Zangberg in Schleching

Schönberg

03.02. Faschingskranzl der Johannesschützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer, Aspertsham
06.02. Rosenmontagsball des Sportvereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
08.02. Steckerlfischessen der JU ab 16.00 Uhr, Gasthaus Esterl
10.02. Kegelabend des Stammtisches Kai in Egglkofen, Abfahrt um 19.00 Uhr in Kai
11.02. Skibusfahrt des SV 86 zum Jenner, Berchtesgaden, Abfahrt um 6.00 Uhr in Schönberg
11.02. Jahreshauptversammlung der F.F.W. Schönberg mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
13.02. Abschluß Skigymnastik mit Siegerehrung d. Skivereinsmeisterschaft, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Egglkofen
17.02. "Okultismus" Gesprächskreis, Landjugend, 20.00 Uhr, Pfarrheim
18.02. Pfarrversammlung, 20.00 Uhr, Pfarrheim
19.02. Watturnier des Stammtisches Kai, 13.00 Uhr, Gasthaus Hötzinger Kai
23.02. Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Schönberg mit Jagdessen, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl - zugleich Jahresversammlung der Wiedhackgemeinschaft Schönberg
24.02. "Okultismus" Gesprächskreis, Landjugend, 20.00 Uhr, Pfarrheim
25.02. Starkbierfest des Reservistenvereins Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
26.02. Jahreshauptversammlung d. KSK-Schönberg, 14.00 Uhr im Gasthaus Esterl

Dezember

03.12. Xaverifeier - Meisterwirt
07.12. Jagdessen in Gantenham
08.12. Christbaumversteigerung der Schützen, Meisterwirt
10.12. Altes Bier - Schmidwirt
11.12. Altes Bier - Schmidwirt
13.12. Weihnachtsfeier der Landfrauen Irl beim Ottenloher in Irl
15.12. Weihnachtsfeier KLJB im Pfarrhof
17.12. Christbaumversteigerung der KSK, Schmidwirt
19.12. Weihnachtsfeier der Landfrauen Oberbergkirchen, Meisterwirt
22.12. Christbaumversteigerung der SVO, Schmidwirt
23.12. Christbaumversteigerung der F.F.W. Irl, Gasthaus Ottenloher Irl
24.12. Pfarrgemeinderat, Kinderbetreuung mit anschliessender Andacht
26.12. Theater der KLJB - Schmidwirt
26.12. Altes Bier - Gantenham
30.12. Theater der KLJB - Schmidwirt

Januar 1990

01.01. Theater der KLJB - Schmidwirt
06.01. Theater der KLJB - Schmidwirt

**** VORANZEIGE *** VORANZEIGE *** VORANZEIGE ****

*Sonntag, 22. Juli 1990 Schützenfahnenweihe in Oberbergkirchen

**** VORANZEIGE *** VORANZEIGE *** VORANZEIGE ****

Terminkalenderbesprechung der Vereine:
Zusammenkunft im Rathaus am 18.12.1989

O B E R B E R G K I R C H E N E R

VERANSTALTUNGSKALENDER 1989

Januar

30.01. Ausflug des Bayerischen Bauernverbandes nach Grieskirchen
31.01. Gebietsversammlung der Landfrauen in Engolding, 13.30 Uhr

Februar

02.02. Kaffeekranzl - Meisterwirt
04.02. Sportlerball des SVO - Schmidwirt
05.02. Kinderfasching beim Schmidwirt
06.02. Rosenmontagskranzl der Schützen - Meisterwirt
08.02. Fischpartie - Meisterwirt
09.02. Strickkurs der Landfrauen - Ottenloher Irl
12.02. Altes Bier - Ottenloher Irl
12.02. Skifahrt nach Flachau des SVO
15.02. Unfallverhütung, F.F.W. Irl, Ottenloher Irl
18.02. Fahrt zum Theater "Max und Moritz" nach Waldkraiburg
23.02. Jahreshauptversammlung der Frauenunion - Schmidwirt
27.02. Ausflug der Jungen Union
28.02. Kreisbildungswerk, "Wiedergeburt und Auferstehung", Meisterwirt

März

02.03. Jagdversammlung in Gantenham
03.03. Weltgebetstag der Frauen, Pfarrkirche Oberbergkirchen, Beginn: 19.00 Uhr
04.03. Jahreshauptversammlung der F.F.W. Oberbergkirchen beim Schmidwirt
05.03. Gedenkgottesdienst der F.F.W. Oberbergkirchen
05.03. Vereinsmeisterschaft des SVO
07.03. Besichtigung des Schlachthofes in Waldkraiburg der Landfrauen Oberbergkirchen und Irl, 9.00 Uhr Treffpunkt Schlachthof

08.03. Vorstellung der Dorfhelferinnen und Kaffeekranzl beim Schmidwirt
11.03. Kaffekranzl der Frauen mit den Jägern
11.03. Jahreshauptversammlung der F.F.W. Irl, Gasthaus Ottenloher, Irl
12.03. Fischpartie - Schmidwirt
16.03. Jahreshauptversammlung der CSU, Gasthaus Ottenloher, Irl
17.03. Kreuzweg der Jugend, Pfarrkirche Oberbergkirchen Beginn 19.00 Uhr
18.03. Jahreshauptversammlung der KSK - Schmidwirt
18.03. Skifahrt nach Mühlbach am Hochkönig des SVO
19.03. Gedenkgottesdienst der KSK
19.03. Josefifeier - Meisterwirt
21.03. Kreisbildungswerk: "Die Lehre von den Engeln", Schmidwirt
26.03. Eierlaufen in Gantenham
26.03. Ostertanz im Gasthaus Ottenloher, Irl
27.03. Wallfahrt der KLJB nach Waldwinkel

April
04.04. Kreisbildungswerk: "Schöpfung nach Maß", I. Teil - Meisterwirt -
05.04. F.F.W. Irl, Vortrag über Brandschutz, Gasthaus Ottenloher Irl
08.04. Jahreshauptversammlung der Rottaler Blaskapelle, Meisterwirt
09.04. Gedenkgottesdienst der Rottaler Blaskapelle
14.04. F.F.W. Oberbergkirchen, Vortrag über Brandschutz mit Watturnier beim Schmidwirt
18.04. Kreisbildungswerk: "Schöpfung nach Maß", II. Teil - Meisterwirt
27.04. Jahreshauptversammlung, Dorf- und Gartenbauverein
30.04. Maibaumaufstellen in Oberbergkirchen, Schmidwirt

Mai
01.05. Bittgang nach Vogging
06.05. Ausflug der Rottaler Blaskapelle mit der Bahn nach Rothenburg/Tauber
18.05. Kreisbildungswerk: "Wie es früher in der Schule war" - Schmidwirt

Juni
04.06. Bachfest des Hüttenclub in Höhfurt
17.06. Chorausflug
24.06. Hallenfest der F.F.W. Oberbergkirchen in Loipfing

Juli
09.07. Sommerfest der JU beim Lantenhammer, Betonwerk, Unterthalham
15.07. Pokalturnier und Weinfest des SVO
15./
16.07. 20-jähriges Wiedergründungsfest der Johannesschützen von Aspertsham
19.07. Firmung in Oberbergkirchen
22.07. Sommerfest der Rottaler Blaskapelle in Haid
30.07. Bildersuchfahrt des SVO mit dem Fahrrad

August
13.08. Kirchweihfeier - Schmidwirt
14.08. Kirchweihfeier - Schmidwirt
20.08. Kirchweihfeier - Meisterwirt
21.08. Kirchweihfeier - Meisterwirt
26./
27.08. Ausflug der KLJB

September
15.09. Jahreshauptversammlung der KLJB
30.09. Ausflug der JU - Oktoberfest

Oktober
08.10. Kirchweihfeier - Gantenham
09.10. Kirchweihfeier - Gantenham
15.10. Kirchweihfeier der F.F.W. Irl beim Feuerwehrhaus
16.10. Kirchweihfeier der F.F.W. Irl beim Feuerwehrhaus
27.10. Jahreshauptversammlung der Schützen, Meisterwirt

November
12.11. Martiniumritt in Oberbergkirchen
19.11. Kirchweihfeier beim Ottenloher, Irl
20.11. Altenehrung beim Schmidwirt